

Danièle Clément

Linguistisches Grundwissen

*Eine Einführung
für zukünftige Deutschlehrer*

2. Auflage

Westdeutscher Verlag

Inhalt

Vorbemerkung	9
Vorbemerkung zur 2. Auflage	16
1. Der Wortschatz	17
1.1 Über den Wortschatzumfang.....	17
1.2 Was ist ein Wort? Auf der Suche nach einer Definition	18
1.3 Ein Wort, eine Bedeutung?	23
1.4 Der Wortschatz im Wandel: Das Sterben alter Wörter, das Entstehen neuer Wörter.....	26
1.5 Wortfamilien: Etymologische Verwandtschaft.....	30
1.6 Semantische Beziehungen zwischen Wörtern.....	31
1.7 Einteilung der Wörter in Wortarten.....	34
1.7.1 Die Wortarten der offenen Klasse	35
1.7.2 Die Wortarten der geschlossenen Klasse	37
1.8 Wortbildung.....	38
1.8.1 Komposition	39
1.8.2 Derivation.....	40
1.8.3 Zu den Affixen	40
1.8.4 Lexikalisierung vs. Ad-hoc-Bildungen	43
1.9 Wortsyntax	44
Zugabe: Analyse von Werbesprüchen.....	49
Übungen zu Kapitel 1	52
2. Syntax	56
2.1 Einleitung	56
2.2 Aufgaben der Syntax	59

2.3	Dependenzsyntax.....	61
2.4	Konstituentensyntax	68
2.4.1	K-Analyse.....	69
2.4.1.1	Substitutionsprobe.....	69
2.4.1.2	Permutationsprobe.....	74
2.4.1.3	Frageprobe.....	78
2.4.1.4	Kombinierbarkeit.....	79
2.4.2	Darstellung der K-Struktur.....	82
2.4.3	Konstituentenstruktursyntax (K-Syntax).....	86
2.4.3.1	Rekursivität	89
2.4.3.2	Verschiedene VP-Typen	93
2.4.3.3	Freie Angaben	94
2.4.3.4	Verbstellung	94
2.5	Grammatische Funktionen.....	95
2.5.1	Das Subjekt.....	96
2.5.2	Objekte	97
2.5.3	Das Prädikat	98
2.5.4	Weitere grammatische Funktionen.....	98
2.6	Wortstellung	100
2.7	Tiefen- vs. Oberflächenstruktur.....	105
2.8	Der komplexe Satz: Hauptsatz vs. Nebensatz	111
2.9	Exkurs über die Generative Grammatik	118
	Zugabe: Syntaktische Analyse von Werbesprüchen	122
	Übungen zu Kapitel 2.....	124
3.	Morphologie.....	130
3.1	Formenlehre.....	131
3.1.1	Die Veränderlichkeit der Wörter und wovon sie abhängt ..	132
3.1.2	Morphologische Analyse:	
	Wie komplex ist das System der deutschen Morphologie ..	136
3.1.3	Wie ökonomisch ist das deutsche morphologische System?14	

3.2 Wortstellung	149
Zugabe: Morphologische Analyse von Werbesprüchen	152
Übungen zu Kapitel 3	153
4. Von Bedeutung und Verstehen	155
4.1 Ein Beispiel als Einstieg	155
4.2 Was ist die Bedeutung eines Wortes?	157
4.3 Die Bedeutung syntaktisch komplexer Ausdrücke	162
4.3.1 Prädikatenlogische Analyse einfacher Sätze	163
4.3.2 Wahrheitswerte und Präsupposition	165
4.3.3 Satzsemantische Fingerübungen (Beispiele)	168
4.3.3.1 Skopus von Negation und Modalwörtern	170
4.3.3.2 Semantik der Koordinationskonjunktionen	171
4.3.3.3 Semantik der Subordinationskonjunktionen	173
4.3.3.4 Für was oder wen stehen Pronomina?	175
4.3.3.5 Dem Prädikat fehlt ein Argument	176
4.4 Textverstehen	178
4.4.1 Textkohärenz	179
4.4.2 Verstehensstrategien	182
4.5 Erweiterte Semantik: Kommunizieren	187
4.5.1 Was will der Sprecher eigentlich?	187
4.5.2 Wie konsensfähig ist das Mitgeteilte?	190
Zugabe: Semantische Analyse von Werbesprüchen	193
Übungen zu Kapitel 4	195
5. Die Lautstruktur der Sprache: Phonetik und Phonologie	203
5.1 Phonetik	203
5.1.1 Skizze der wichtigsten Vorgänge bei der Artikulation deutscher Laute	205
5.1.2 Phonetisches Alphabet	208
5.2 Phonologie	211

5.2.1 Die Beziehung zwischen Phonetik und Phonologie.....	211
5.2.2 Die Phoneme und wie man sie identifiziert	212
5.2.3 Das phonologische System.....	215
5.2.4 Ketten von Phonemen.....	217
5.2.5 Suprasegmentale Phonologie	218
5.2.6 Einige klassische Begriffe aus der Lautstruktur der Sprache	220
5.3 Die Beziehung zwischen Lautstruktur und (Recht-)schreibung	222
5.3.1 Das morphologische oder etymologische Prinzip	222
5.3.3 Das historische Prinzip.....	224
5.3.4 Das grammatische Prinzip.....	224
5.3.5 Das phonologische Prinzip.....	225
5.4 Regionale Varietäten in der Lautstruktur	227
Übungen zu Kapitel 5.....	230
6. Sprache und Gesellschaft (Soziolinguistik).....	233
Weiterführende Aufgaben	243
7. Sprache und Individuum (Psycholinguistik)	245
Weiterführende Aufgaben	258
Literatur.....	259
Sachregister	263
Über die Autorin	268